

Gira auf der „Light + Building 2026“

Das ganze Spektrum an Innovationen

Radevormwald, 5. März 2026. „Alle bei Gira sind megamotiviert, unser Vertriebsteam haben wir richtiggehend elektrisiert mit unseren Neuheiten, wir können es kaum noch abwarten, unser ganzes Spektrum an Innovationen zu präsentieren.“ Torben Bayer, bei Gebäudetechnikspezialist und Smart-Building-Pionier Gira (www.gira.de) Leiter des Bereichs „Marke, Marketing und digitale Geschäftsmodelle“, steht die Vorfreude auf die „Light + Building“ ins Gesicht geschrieben. Der Technologiemitelständler aus dem Bergischen Land ist einer von rund 2.000 Ausstellern auf der Weltleitmesse der Gebäudetechnikbranche in Frankfurt am Main, die dieses Jahr vom 8. bis zum 13. März 2026 stattfinden wird. Rund 220 Mitarbeitende von Gira werden während der sechs Messetage auf dem knapp 1.300 Quadratmeter großen Stand einem internationalen Fachpublikum zahlreiche neue Lösungen vorstellen. Dazu gehören ein modulares Designsystem mit vier Schalterprogrammen in fünf Farben und mit über 200 Funktionen, Updates für die Smart-Home-Server- und Softwareplattformen, Funklösungen für die digitale Vernetzung der Haustechnik sowie eine weiter optimierte Sensorik für Tastsensoren. Im Mittelpunkt des Kundeninteresses dürfte allerdings das Gira Türkommunikationssystem IP stehen. „Zugegebenermaßen waren wir nicht die Ersten, was die Nutzung der IP-Technologie für Türsprechanlagen angeht“, gesteht Torben Bayer. „Doch dafür kann unser System Dinge, von denen andere allenfalls zu träumen wagen – etwa hinsichtlich der deutlichen Vereinfachung von Projektierung und Inbetriebnahme selbst in Großprojekten.“ Nicht umsonst hat Gira gleich fünf technische Neuerungen, die bei der Entwicklung des Systems entstanden sind, zum Patent angemeldet.

Ein System, das einfach alles einfacher macht

Mit der neuen Gira Türkommunikation IP präsentiert Gira auf der Messe in der Mainmetropole eine zukunftssichere Plattform für Wohn- und Objektbauten jeder Größenordnung, die durchgängig auf dem bewährten internationalen IP-Standard basiert. „Alle Komponenten des Systems, also Tür- und Wohnungsstationen, Kameras und mobile Endgeräte kommunizieren über standardisierte IP-Netzwerke – egal ob es sich um ein Einfamilienhaus oder um ein ganzes Wohnquartier handelt“, erklärt Marketingchef Bayer. Bis zu 1.000 Wohneinheiten mit insgesamt 10.000 Komponenten lassen sich über die

Smart Home.
Smart Building.
Smart Life.

flexibel skalierbare Lösung bedienen. „Diese Größenordnung haben wir mit unserem bisherigen Sortiment nicht erreicht“, so Torben Bayer. „Damit erschließen wir uns in diesem Segment nun auch das wichtige Projektgeschäft.“ Tatsächlich ist das neue Gira Türkommunikationssystem gerade deshalb für Projektentwickler, Planer, Architekten und Immobilienbetreiber hochinteressant, weil es die Abläufe in Planung, Bau und Betrieb deutlich vereinfacht und die Aufwände merklich reduziert. „Selbst große Anlagen lassen sich in weniger als 30 Minuten projektieren. Ebenso erfolgt die Inbetriebnahme schneller denn je – mithilfe des Gira Projektassistenten und des Gira Gerätescanners“, freut sich Torben Bayer. „Damit setzen wir neue Maßstäbe im Markt, und unsere Kunden sparen Zeit und Geld.“

In jedem Gira Produkt steckt Sonne

Doch Gira zeigt auf der Innovationsschau der Gebäudetechnikbranche in Frankfurt nicht nur neue Produktsysteme. Genauso wichtig ist es dem Familienunternehmen aus Radevormwald, auf der „Light + Building“ auch seine Nachhaltigkeits- und Klimastrategie zu präsentieren. „Wir tragen damit zum einen der zunehmenden Nachfrage nach nachhaltigen Lösungen Rechnung“, erläutert Torben Bayer. „Zum anderen können wir unseren Ruf als einer der Vorreiter der Branche in puncto nachhaltiger Ausrichtung untermauern.“ Eine wichtige Rolle spielt dabei der im Sommer letzten Jahres in Betrieb gegangene Gira Solarpark, der rund zehn Millionen Kilowatt klimafreundlichen Strom pro Jahr erzeugen soll. Die selbst erzeugte „grüne“ Energie trägt dazu bei, dass der CO₂-Fußabdruck für jedes Gira Produkt in der Herstellungsphase im Durchschnitt um 97 Prozent kleiner ausfällt als bisher.

Schalter aus biozirkulärem Kunststoff

Über den gesamten Produktlebenszyklus betrachtet, beträgt das durchschnittliche Minus allerdings nur vier Prozent. „Obwohl in jedem Gira Produkt Sonne steckt, müssen wir noch an anderen Stellen ansetzen, um unsere CO₂-Bilanz wie geplant weiter zu verbessern“, unterstreicht Torben Bayer. Gira setzt dabei inzwischen auch auf CO₂-optimierte Kunststoffe für die Herstellung seiner Designschalter. Erstmals wird der Bergische Gebäudetechnikspezialist auf der Frankfurter Messe Artikel ein Programm präsentieren, dessen Rahmen aus biozirkulärem Kunststoff gefertigt sind. Dessen Rohstoffe werden zum Großteil aus nachwachsenden pflanzlichen Quellen gewonnen. Dadurch verkleinert sich der CO₂-Fußabdruck der eingesetzten Rohstoffe um 72 Prozent. „Wir sind gespannt,

Smart Home.
Smart Building.
Smart Life.

wie der Markt diese Produkte annehmen wird“, richtet Torben Bayer den Blick nach vorn auf die am Sonntag beginnende Messe. „Dies gilt natürlich genauso für all anderen Neuheiten, in deren Entwicklung viele Kolleginnen und Kollegen bei Gira in den letzten Jahren viel Arbeit, Know-how und Herzblut investiert haben.“

Bildunterschriften

Riesengroße Vorfreude: „Alle bei Gira sind megamotiviert, wir können es kaum noch abwarten, unser ganzes Spektrum an Innovationen von Schaltern über Smart-Home-Lösungen bis hin zur Türkommunikation zu präsentieren“, betont Torben Bayer, bei Gira Leiter des Bereichs „Marke, Marketing und digitale Geschäftsmodelle“. (Foto: Gira)

[\[260305_Gira_Light+Building 2026_Bayer_01.jpg\]](#)

Auftritt auf der Weltleitmesse der Gebäudetechnik: Rund 220 Gira Mitarbeitende werden vom 8. bis zum 13. März auf der „Light + Building“ dem internationalen Messepublikum neue Lösungen und Services aus Radevormwald vorstellen. Sie werden auf dem knapp 1.300 Quadratmeter großen Stand ausgestellt, den Gira gemeinsam mit seinem langjährigen Messebaupartner Ueberholz aus Wuppertal entworfen und gebaut hat. (Foto: Gira/Beckerlacour)

[\[260305_Gira_Light+Building 2026_©StudioOlafBecker_02.jpg\]](#)

Weltpremiere auf der „Light + Building“: Mit der Türkommunikation IP erweitert Gira sein Portfolio um ein durchgängig IP-basiertes System für Wohn- und Objektbauten jeder Größenordnung. Die flexibel skalierbare Lösung für bis zu 1.000 Wohneinheiten vereinfacht die Abläufe in Planung, Bau und Betrieb und erfüllt zugleich höchste gestalterische Ansprüche. (Foto: Gira)

[\[260305_Gira_Light+Building 2026_03.tif\]](#)

Bessere CO₂-Bilanz: Durch die Verwendung von biozirkulärem Polycarbonat für die Schalterrahmen, die Gira erstmals auf der „Light + Building 2026“ vorstellen wird, verringert sich der CO₂-Fußabdruck der eingesetzten Rohstoffe um 72 Prozent im Vergleich zu Rahmen aus konventionellem Kunststoff. (Foto: Gira)

[\[260305_Gira_Light+Building 2026_04.jpg\]](#)

Smart Home.
Smart Building.
Smart Life.

„Wir sind die mit den Schaltern ..., aber auch noch so viel mehr“ – über Gira

Die Gira Giersiepen GmbH & Co. KG (www.gira.de) mit Sitz in Radevormwald zählt zu den führenden Komplettanbietern intelligenter Systemlösungen für die elektrotechnische und vernetzte digitale Gebäudesteuerung. Mit seinen zahlreichen Entwicklungen prägt und beeinflusst das Familienunternehmen seit seiner Gründung im Sommer 1905 die Welt der Elektroinstallation und Gebäudesteuerung. Der zukunftssträchtigen Entwicklung zu intelligent vernetzten Smartbuilding-Systemen und zur Digitalisierung von Gebäuden hat Gira als Smartbuilding-Pionier der ersten Stunde mit vielfältigen Innovationen wie etwa dem Gira HomeServer von Beginn an maßgebliche Impulse gegeben. Dabei stehen Gira Produkte und Lösungen für deutsche Ingenieurskunst, für Qualität „Made in Germany“, für nachhaltige Prozesse bei ihrer Herstellung und einen möglichst umwelt- und ressourcenschonenden Betrieb, für Perfektion in Form und Funktion – vor allem aber dafür, dass sie den Menschen das Leben ein Stück einfacher, komfortabler und sicherer machen. Nicht umsonst finden Schalter, Steuerungs-, Kommunikations- und Sicherheitssysteme von Gira heute in rund 40 Ländern Anwendung, etwa in der Hamburger Elbphilharmonie, im Olympia-Stadion in Kiew, im Stephansdom in Wien und im Banyan Tree Hotel in Shanghai. Zur Gira Gruppe gehören darüber hinaus die Tochtergesellschaft Stettler Kunststofftechnik in Burgwindheim und seit 2022 das britische Unternehmen Wandsworth in Woking sowie die Beteiligungen am Elektronikspezialisten Insta in Lüdenscheid und am Softwareunternehmen ISE in Oldenburg. Zusammen erwirtschaften damit ca. 1.800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einen Jahresumsatz von 370 Millionen Euro (2024).

Weitere Informationen:

Gira Unternehmenskommunikation
-Pressebüro-
KommunikationsKonsortium
Dr. Carsten Tessmer
Tel.: +49(0) 160 991 36380
gira@kommunikationskonsortium.com

Smart Home.
Smart Building.
Smart Life.

Dario Hudr
Tel.: +49 (0)2195 602 6897
dario.hudr@gira.de